Rostlos glücklich...®

POR 15 Rost-verhütungslack

Korrosionsschutz-Depot, Dirk Schucht
Friedrich-Ebert-Str. 12, D-90579 Langenzenn
Beratung: +49 (0) 9101 - 6801,
Bestellung: - 6845; Fax: - 6852
www.korrosionsschutz-depot.de

KORROSIONSSCHUTZ® DEPOT

Produktbeschreibung

Alle POR 15 Lacke (Rostverhütungslacke, Decklacke, Motor-Emaille-Lacke, Krümmerlacke, Pelucid, Tankversiegelung) zeichnen sich durch eine unglaubliche Festigkeit aus: Der Lack ist extrem fest und zäh, sodass Sie die Lackoberfläche kaum zerkratzen oder zerstören können. Gleichzeitig bleiben die Lacke so flexibel (ohne aber weich oder gummiartig zu sein !), dass man damit auch Federn streichen kann, ohne dass der Lack bei Dehnung abplatzt.
Die Lacke verlaufen auch beim Streichen so glatt, als hätte man sie gespritzt.

Grundsätzlich kann man die Lacke in zwei Gruppen einteilen:

1. **Rostverhütungslacke** (inkl.Tanklack), qualitativ sind dies die besten Lacke. Sie haben die höchste Festigkeit, trocknen am besten und sind 100% öl- und benzinfest. Auch ohne POR Solvent Verdünnung lassen sie sich absolut perfekt streichen. Leider können diese Lacke aber bei langer direkter Sonneneinstrahlung (UV-Licht) vergilben, was aber die Qualität nicht verschlechtert.

2. **Decklacke**, dazu gehören die Motorlacke, Chassislacke und Clear-Top. Diese Lacke vergilben nicht, bieten etwas weniger Schutzwirkung und können nur mit etwa 10-20% POR Solvent Verdünnung vollkommen glatt verpinselt werden.

ACHTUNG: Alle POR 15-Lacke, reagieren mit Feuchtigkeit - lassen Sie nie Wasser o.ä. in die Dose gelangen, sonst härtet der Lack aus ! Nehmen Sie den Lack nie direkt mit dem Pinsel aus der Dose. Am besten gießen Sie die voraussichtlich benötigte Menge in ein separates Gefäß (z.B. unsere Mischbecher) und schließen die Originaldose sofort wieder (wischen Sie vorher den Dosenrand und Deckel gut ab, und/oder legen eine Plastikfolie zwischen Deckel und Dose - sonst könnte es sein, dass Sie die Dose später nicht mehr öffnen können) und gießen Sie nie Lackreste in die Dose zurück. Schließen Sie die Dose immer sorgfältig !
Eine lang geöffnete Dose, oder eine Dose aus der Sie direkt mit dem Pinsel gearbeitet haben, kann sehr viel Feuchtigkeit aufgenommen haben. Wenn Sie diese Dose dann verschließen , kann es passieren, das sehr viel CO2 in der Dose entsteht, welches den Deckel aufdrückt und die Farbe wie einen Schaum austreten lässt.

Damit die hervorragenden Eigenschaften der POR 15 Lacke auch ideal zum Tragen kommen sind drei Voraussetzungen wichtig!

Der Untergrund muss:

- fettfrei sein - hierzu sollten Sie ausschließlich Marine Clean verwenden, da andere Entfetter/Silikonentferner u.U. störende Rückstände hinterlassen.
- weitgehend von altem Lack befreit sein
- möglichst rostfrei und etwas aufgeraut, porös sein - hier helfen Sandstrahlen, kurzes Anschleifen, sowie Metal Ready oder Pelox RE

Die POR 15-Rostverhütungslacke bieten ungewöhnlich starke Rostschutzeigenschaften, die von keinem anderen Lack erreicht werden. Einerseits sind die Lacke sehr widerstandsfähig gegen Wasser - normale Lacke können mit der Zeit porös werden (je nach Pflege) und lassen Feuchtigkeit an das darrunterliegende Blech gelangen, so dass es zu Rostprozessen kommt. POR 15 Rostverhütungs-lack hingegen wird bei Kontakt mit Wasser immer undurchdringlicher - Korrosion ist somit ausgeschlossen. Andererseits sind die Lacke unglaublich stabil gegen mechanische Beanspruchung, auch dies ist ein nicht zu verachtender Punkt, wenn es um einen sicheren Rostschutz geht.

Nur die genaue Einhaltung dieser Anleitung stellt sicher, dass Sie den Lack mit Erfolg verarbeiten können. Natürlich können Sie POR15 wie jeden anderen Lack auch einfach auf einen beliebigen Untergrund auftragen, dabei müssen Sie aber damit rechnen, dass sich der Lack nach Trocknung wie eine Folie abziehen lässt.

Anmerkung: Aus unserer eigenen Erfahrung müssen wir sagen, dass Sie sowohl bei gröbster Missachtung der Anleitung Erfolg mit dem POR15-Lackaufbau haben können, als auch bei penibler Beachtung in seltenen Fällen das perfekte Ergebnis nicht garantiert werden kann. Insgesamt wird das POR 15 System von vielen Faktoren beeinflusst, deren Wirkung man vorab schlecht einschätzen kann, dazu gehören die Untergrundvorbereitung mit Entfetten, Entrosten, Anätzen und dem sauberen Entfernen von Marine Clean und Metal Ready, aber auch die Witterungsbedingungen während der Verarbeitung.
Wenn Sie dieses eventuelle Risiko nicht eingehen können raten wir dringend zu einem anderen Lacksystem, wie z.B. Chassislack O.H. oder den Brantho Korrux Lacken.

Verarbeitungshinweise

Entfernen Sie gründlich Farbreste, Schmutz und losen Rost, also Rostschuppen oder Blattrost. Gut geeignet hierfür ist ein Winkelschleifer mit einer gezopften Drahtbürste als Vorsatz oder CSD-Scheiben. Das rostige Metall muss nicht unbedingt bis auf das blanke Blech gereinigt werden, es reicht aus den groben Rost zu entfernen, der direkt in der Blechoberfläche sitzende Rost kann bestehen bleiben, dieser wird mit den nachfolgenden Schritten „unschädlich“ gemacht.

1. Marine Clean

Entfetten Sie das Blech mit Marine Clean. Die beste Reinigungswirkung erzielen Sie, wenn Sie Marine Clean 1:1 mit heißem Wasser mischen (also z.B. 500ml Marine Clean und 500ml Wasser). Sie können kleinere Bleche oder Metallteile in ein Bad mit der Reinigungslösung legen, größere Teile einfach einsprühen. Auf das Entfetten sollten Sie nicht verzichten, da auch auf scheinbar fettfreiem Blech Fett sein kann: z.B. durch Unterbodenschutzreste, alte Ölspuren oder Fingerfett.
Lassen Sie die Marine Clean Lösung mindestens 10-20 Minuten, bei sichtbar vorhandenem Fett auch gerne mehrere Stunden, einwirken. Gegebenenfalls wiederholen Sie die Behandlung.
Waschen Sie die Oberfläche nach der Einwirkzeit mit klarem Wasser ab, um die alkalischen Bestandteile von Marine Clean zu entfernen.

Wollen Sie den nächsten Schritt, die Entrostung, bzw. das Anätzen mit Metal Ready oder Pelox RE, überspringen, reinigen Sie die Oberfläche 2-3 mal sehr

gründlich mit einem nassen Lappen, und reiben sie gut trocken.

2. Metal Ready

Nach dem Trocknen wird das Blech mit Metal Ready eingesprüht, um die alkalische Beschichtung durch Marine Clean zu neutralisieren und die Oberfläche leicht anzuätzen. Gleichzeitig können Sie mit Metal Ready auch den Rost von der Oberfläche entfernen. Durch die enthaltene Phosphorsäure wird der Rost von oben nach unten aufgelöst.

Bei leichtem Rost benötigen Sie dazu 15-20 Minuten - bei stärkerem Rost auch deutlich länger. Achten Sie darauf, dass das Metall während der Einwirkzeit immer feucht ist, sprühen Sie gegebenenfalls nochmals METAL READY darauf. Sollte Metal Ready doch einmal eingetrocknet sein, dann entsteht eine leicht glasig weiß aussehende harte Oberfläche, die die nachfolgende Behandlung mit dem Lack behindern würde; sprühen Sie in diesem Fall erneut Metal Ready auf das Blech. Bei stärkerem Rost stößt man mit Metal Ready aufgrund seiner kurzen Trocknungszeit relativ schnell an Grenzen, weil ständig nachbehandelt werden muss. Pelox RE erleichtert durch seine längere Wirkungszeit in solchen Fällen die Arbeit erheblich.

Wenn man streng nach dem POR-System arbeitet, genügt es eigentlich die rostige Oberfläche nur zu phosphatieren, was mit einer Metal Ready Einwirkzeit von 20-30 Minuten erreicht wird. Komplett phosphatierter Rost wird üblicherweise als unschädlich angesehen und kann mit den POR15-Rostverhütungslacken überlackiert werden. Daher auch der Name POR – Paint Over Rust (Streiche über Rost). Die Blechoberfläche ist in diesem Fall auch sehr schön porös, was eine gute Lackanhaftung garantiert. In der Praxis birgt das aber die Gefahr von tieferen, nicht zu lokalisierenden Rostporen, die nicht komplett phosphatiert wurden. Hier kommt in Zukunft der Rost relativ sicher wieder hoch. Wenn Rost doch noch relativ dick ist, zeigt sich das auch beim Lackauftragen, da dann lauter kleine Blasen in der Oberfläche entstehen. Daher ist es empfehlenswert vor dem Auftragen des Lacks die Metalloberfläche komplett zu entrosten.

Auch wenn Sie rostfreie Bleche haben, sollten Sie diese mit METAL READY oder Pelox RE behandeln, da die Oberfläche leicht angeätzt, bzw. mikroskopisch betrachtet aufgeraut wird, um einen optimalen Haftgrund zu schaffen. Zum Abschluss waschen Sie die behandelten Stellen noch mal gründlich mit Wasser ab. Um neuen Flugrostansatz zu vermeiden trocknen Sie die Oberfläche gut ab. Heiße Luft ist dazu nur bedingt geeignet, da sich das Blech erwärmt und beim Abkühlen Kondenswasser entstehen kann. Reste von Feuchtigkeit würden in den Trocknungsvorgang von POR15 Lacken negativ eingreifen!

3. POR15 - Lack

Öffnen Sie die POR 15-Dose, rühren den Inhalt gut um – schütteln reicht nicht aus – um alle Bestandteile gleichmäßig zu verteilen. Füllen Sie eine kleine Menge POR 15 (etwa so viel wie Sie für einen Anstrich benötigen) in einen extra Behälter und verschließen Sie die Dose wieder gut.

Streichen Sie jetzt eine dünne aber deckende Schicht Rostverhütungslack auf das Blech und lassen diese antrocknen. Zwei Schichten Lack müssen Sie mindestens, über kreuz gestrichen, auftragen. Die Trocknungszeit zwischen den einzelnen Schichten beträgt in der Regel 4-24 Stunden, ausschlaggebend ist aber weniger die absolute Zeit, als die Oberflächenbeschaffenheit an sich: Wenn die erste Schicht berührungstrocken ist, aber man noch einen leichten Fingerabdruck hinterlassen kann, ist die Zeit optimal.

Wenn Sie zwei Schichten aufgebracht haben sind Sie im Prinzip fertig. Wenn Sie möchten können Sie noch einen weiteren beliebigen Lack auf POR 15 auftragen. Wobei das beschriebene Trocknungsintervall einzuhalten ist. Verwenden Sei einen POR15 Decklack als weiteren Anstrich können Sie eventuell auch auf den 2. Anstrich mit POR 15 Rostverhütungslack verzichten.

Ergänzende Hinweise

- Sollte es einmal nötig sein auf eine durchgetrocknete Schicht POR 15 eine weitere Schicht POR 15 oder einen anderen Lack aufzutragen, dann schleifen Sie die Oberfläche erst komplett an (das ist nicht ganz so leicht wie bei anderen Lacken) und streichen Sie erst dann eine weitere Schicht darüber. Alternativ dazu können Sie auch den Tie Coat Primer verwenden – sicherer ist aber das Anschleifen (!).

- Soll das Blech gespachtelt werden um Poren usw. auszugleichen, ist es am besten Sie tragen den Spachtel nach ca. 4-6 Stunden auf den ersten Anstrich POR 15 Rostverhütungslack auf (Der Lack sollte berührungstrocken sein). Danach verschleifen Sie die Oberfläche und streichen abschließend den zweiten Anstrich POR 15 Rostverhütungs-lack über die gesamte Fläche.

- Wenn Sie POR 15 Rostverhütungslack spritzen möchten verdünnen Sie Ihn mit max. 5% POR Solvent. Wenn Sie mit niedrigem Druck arbeiten, ergibt sich eine weniger glänzende Oberfläche. Verwenden Sie bei allen POR 15 Lacken nie deutlich mehr als 5% Verdünnung, da sonst die Trocknung und die Endhärte beeinträchtigt werden !

- Alle Lacke aus dem POR 15 Programm sollten Sie nur dünn, aber deckend, auftragen damit eine gleichmäßige Trocknung gewährleistet ist. Zu dicke Schichten Lack können beim Trocknen zu Blasen führen.

- Die POR-15-Rostverhütungs-lacke sind empfindlich gegenüber direkter Sonneneinstrahlung (UV-Licht). Bei längerer Sonneneinstrahlung kann es sein, dass die Farbe vergilbt. Die Rostschutzeigenschaft wird aber nicht beeinträchtigt ! Wenn Sie also mit POR 15-Rostverhütungslack

behandelte Bleche direktem Sonnenlicht aussetzen wollen lackieren Sie noch einen anderen Lack darüber. Am Fahrzeugboden oder an Achsteilen können Sie den Lack unbesorgt allein verwenden.

- Die POR 15 Decklacke, wie Chassiscoat Black (matt-schwarz), Blackcote (glänzend schwarz), Pelucid und Motor-Emaille-Lack, usw. sind nicht UV-lichtempfindlich und eignen sich auch zum lackieren über POR 15-Rostverhütungslack. Diese Lacke sind fast genauso hart wie der Rostverhütungslack, allerdings sind ihre Rostschutzeigenschaften nicht ganz so hervorragend. Auch die Trocknung dauert (unter Umständen deutlich) länger.

- Möchten Sie einen hervorragenden Rostschutz und einen UV-beständigen kratzfesten Decklack, dann tragen Sie erst 1-2 Schichten Rostverhütungslack auf und abschließend einen der anderen POR 15 Lacke.

- Alle POR 15 Lacke sind temperaturbeständig bis 200 °C (die Krümmerlacke bis 650/800°C). Die Motor-Emaille-Lacke sind beständig gegen gelegentlich auslaufenden Kraftstoff, aber nicht gegen dauernde Einwirkung - diese Aufgabe erfüllen nur die Tankversiegelung und die POR 15 Rostverhütungslacke.

- Wenn Sie den POR 15 Rostverhütungslack auf zu starken Rost auftragen, kann es sein, dass durch die Reaktion mit dem Rost Blasen in der Oberfläche auftreten. Blasen treten ebenfalls bei zu hoher Schichtstärke auf.

- Alle POR 15 Lacke sollten Sie in der Dose immer aufrühren, schütteln allein reicht nicht !

Achtung:
Es ist sinnvoll bei der Verarbeitung Handschuhe zu tragen, da Farbe, die Sie auf die Haut bekommen nicht mit Lösungsmitteln o.ä. , bzw. durch Abwaschen entfernt werden können.
Sollte Ihnen dieses Missgeschick passieren, dann haben Sie die Lackreste ca. 3-4 Tage auf der Haut, bis sie durch die körpereigene Fettproduktion von selbst verschwunden sind.